Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 267. Dienstag, den 14. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. November 1848.

Herr Geheimer Regierungs-Rath v. Bergen und Herr C. v. Bergen und Herr Oberprediger des I. Armee-Corps Dr. Kähler aus Königsberg, Herr Kaufmann Seebe aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Gerlach aus Stuhm, Herr Kaufmann Hirschberg aus Bromberg, log. im Hotel du Nord. Herr Professor D. Hasse aus Pelplin, die Herren Handlungs-Commis O. und A. Brunk aus Marienburg, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

Auf Anweisung des Königlichen Staats-Ministerii wird hiermit Nachfolgendes zur Kenntniß der Bewohner Berlins gebracht:

Obgleich Seine Majestät der König mittelst Allerhöchster Botschaft vom 8. d. M. die Verlegung der zur Vereinbarung der Verfassung berufenen Versammlung nach Brandenburg und deren Vertagung bis zum 27. d. M. angeordnet hat, fährt ein Theil jener Versammlung dennoch fort, hier beisammen zu bleiben und Beschlüsse zu fassen.

Die Regierung Seiner Majestät befindet sich deshalb in der Nothwendigkeit, einem solchen, die Rechte der Krone beeinträchtigenden Verfahren auf das Entschiedenste entgegen zu treten und hat zu dem Ende beschlossen, da die Bürgerwehr, als die zur Aufrechthaltung der gesetzlichen Ordnung verpflichtete Instanz, ihre Mitwirkung bestimmt versagt hat, die hiesige Garnison so bedeutend zu vermehren, daß nicht nur die Behufs Aufrechthaltung des Königlichen Befehls wegen Verlegung der National-Versammlung nach Brandenburg und wegen ihrer Vertagung erforderlichen Maßregeln durchgeführt werden können, sondern daß auch die überhaupt seit längerer Zeit im hiesigen Orte vorgekommenen Störungen der öffentlichen Ordnung und Beeinträchtigungen der Freiheit kräftig unterdrückt werden können.

Das Einrücken der Truppen, welche zur Verstärkung der Garnison bestimmt sind, wird schon heute stattfinden, und darf von dem gesetzlichen Sinne der Bürgerschaft, welche anerkennen wird, daß Gesetz und Ordnung die Hauptbedingungen der Wohlfahrt der Stadt und des Staates sind, mit Zuversicht erwartet werden, daß sie den einrückenden Truppen in keiner Weise hinderlich entgegentreten werde.

Ausdrücklich und auf das Feierlichste wird zu-

gleich versichert, daß Seiner Majestät Regierung diese Maßregel nur ergriffen hat, um die Erfüllung der Verheißungen, welche dem Preußischen Volke zur Befestigung seiner Freiheit und zur Erlangung einer wahrhaft volksthümlichen Verfassung gemacht sind, und welche heilig gehalten werden sollen, zu beschleunigen, keineswegs aber, um Rechte oder Freiheiten des Volkes in irgend einer Weise zu beeinträchtigen.

Berlin, den 10. November 1848.

Der Königliche Polizei-Präsident.

v. Bardeleben.

2. Der hiesige Kaufmann Karl Eduard Kropp und die Mathilde Waschau, letztere im Beistande ihres Vaters, des Gutsbesitzers J. Waschau zu Rahmel, haben im Vertrage vom 11. v. Mts. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 16. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

3. Der Hofbesitzer Julius Tornier in Groß Lichtenau und die Rosalie Nieff, Tochter d. Hofbesitzers Gottlieb Nieff daselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. Oktober 1848.

4. Die Frau Maria Helene Klein geb. Wagner hat laut gerichtlicher Erklärung vom 2 November c. bei erreichter Großjährigkeit, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Lehrer Paul Gottlieb Klein ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Stadtverordneten

versammeln sich am 15. Novbr.

Vorträge u. A.: Nachbewilligung von 80 Rthlr. auf den Etat der Schule zu Neufahrwasser. — Bewilligung von 70 Rthlr. zur Heizung der Pauperschule zu St. Johann. — Bewilligung für die neue Straße am Glockenthor.

Danzig, den 13. Novbr. 1848.

Trojan.

6. Der Eigenthümer Johann Friedrich Schultz aus Rambeltsch und dessen Braut, die Wittwe Anna Schultz geborne Jaworska aus Kohling, haben durch einen am 27sten October c. vor uns errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Betreff der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden und ihnen während der Ehe anheimfallenden Vermögens, als auch in Hinsicht des Erwerbes während der Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 7ten November 1848.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

7. Von Sonnabend bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 57 angemeldet worden, worunter 10 vom Militair, u. als gestorben 42, einschließlich 8 vom Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 910 und davon gestorben 452.

Danzig, den 13. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

8. Der Ziegelhof auf der Schäferei (jetzt als Torfniederlage benutzt) aus einer größeren und aus einer kleineren Abtheilung bestehend, soll in einem

den 15. November c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin vom 7. Juni 1849 ab auf 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. In der Heinrich und Maria geborne Holzrichter Fröseschen Nachlaßsache soll in termino

den 16 November c., Vormittags um 10 Uhr,

in dem Hofe Ober-Kerbswalde C. XXI. 18. der Mobiliar-Nachlaß und das vorhandene Inventarium gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Elbing, den 27. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

10. Die heute früh 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Hermine, geb. Bulcke, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch an.

Dirschau, den 10. November 1848. A. Naeter, Maurermeister.

11. Die am 10. November, 10 Uhr Abends, unterm gnädigen Schutze Gottes, glücklich erfolgte Entbindung der Frau Premier-Lieutenant Schneider von einer gesunden Tochter, zeigt, in Abwesenheit des Ehegatten ergebenst an,

Martens.

Todesfälle.

12. Heute Morgen 3½ Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere innig geliebte Frau, Tochter und Schwester, Mathilde Horschel geb. Amthor im Alter von 24 Jahren und 6-monatlicher Ehe. Wer die Verblichene gekannt hat

wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Dieses zeigen statt jeder besonderen Meldung an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 13. November. 1848.

13. Den 11. d. M. entriß plötzlich der Tod meinen mir unvergeßlichen Mann, den Kornmesser und Fuhrmann Johann Heinrich Schreiber in seinem 49sten Lebensjahre an der Cholera. Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten zeige ich diesen für mich schmerzlichen Verlust an und bitte um stille Theilnahme. Johanne Wilhelmine Schreiber, geb Zoppot,
nebst 4 unmündigen Kindern.

14. Heute Morgen um 8 Uhr endete der unerbittliche Tod, nach einem 4-tägigen schweren Krankenlager, das Leben der Frau Johanna Wilhelmine Neumann geb. Schütz, in ihrem 52sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese traurige Anzeige

Danzig, den 12. November 1848. die Hinterbliebenen.

15. Den heute Vormittag 11 Uhr erfolgten Tod meines geliebten Mannes des Königl. Reg. Bau-Inspektors Gehring zeige ich hiedurch ergebenst an.
Emma Gehring, geb. Reiche.

Danzige im 12. November 1848.

16. Heute Mittag 12¼ Uhr entschlief sanft nach mehrwöchentlichem Krankenlager an Altersschwäche, unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Groß- und Schwieger-Vater, der frühere Kaufmann und Destillateur

Peter Claassen,

im nahe vollendeten 75sten Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen tief betrübt diese Anzeige die Hinterbliebenen.

Danzig, den 12. November 1848.

17. Heute Nacht 12½ Uhr starb im 76. Jahre ihres Lebens, im 38sten unserer glücklichen Ehe, sanft dahinscheidend, an Entkräftung, meine innig geliebte Frau Anna Marie geb. Adler. Diesen für mich so schmerzlichen Verlust theile ich tief betrübt theilnehmenden Freunden und Bekannten mit. Johann Minkowski.

Danzig, den 13. November 1848.

18. Heute Nachmittag, um 3½ Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod unsere innig geliebte Gattin und Mutter Johanna Renate Ludwig, geb. Abs, in ihrem 42sten Lebensjahre; dieses zeigt tief betrübt an J. C. Ludwig,

Danzig den 11. November 1848. nebst 2 unmündigen Kindern.

19. Heute Abend um 8 Uhr starb an der Cholera unser innigst geliebter Gatte, Vater und Bruder, der Magistrats-Calculatur-Assistent

Karl Eduard Milinowski,

in seinem 43sten Lebensjahre, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen und um stille Theilnahme bitten.

Danzig, den 11. Novbr. 1848. Die Hinterbliebenen.

20. Gestern Abend, gegen 9 Uhr, entschlief nach kurzem Leiden an der Cholera sanft und gottergeben unsere liebe Gattin und Mutter, Frau Emilie Krause, geb. Hülsen, in ihrem 68sten Lebensjahre. Dieses melden tief betrübt

Danzig, den 13. November 1848. die Hinterbliebenen.

Litterarische Anzeige.

21. In Ferd. Dümmler's Buchhandlung in Berlin ist erschienen und vorräthig in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.:

Lavater, J. C., **Worte des Herzens.** Für Freunde der Liebe und des Glaubens, herausgeg. von C. W. Hufeland. 5te Aufl. Miniat.-Ausg. eleg. geh. 15 sgr. In engl. Einband mit Goldschnitt 25 sgr.

Es zeichnet sich diese Miniatur-Ausgabe durch ein gefälliges Aeußere von den früheren Auflagen vortheilhaft aus, und dürfte in dem entsprechenden Einbande zu einem Confirmations-, Weihnachts- oder anderem Festtags-Geschenke besonders geeignet sein.

22. **„D. Läuterungskampf der evangelischen Kirche"** Reformationspredigt v. W. Blech, zu St. Trinitat., ist auf Verlangen im Druck schienen und zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bei **Kabus**, Langgasse 515.

Anzeigen.

23. Die Vorlesungen zum Besten der Klein-Kinder-Bewahranstalten werden im Saale des Gewerbehauses gehalten werden, und am 25. d. M. ihren Anfang nehmen, Einlaßkarten (zu einem Thaler für die sechs Abende) sind auf dem zweiten Damme No. 1287, in der heil. Geistgasse No. 961. und auf dem Langen Markte beim Herrn Kaufmann Köhne zu haben.

24. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

25. Der 2te Theil eines Buches, sauber in Franzband, ist Sonnabend Nachmittag am Stadtwege verloren. Man bittet den Finder, es gegen ein Honorar abzugeben, Jopengasse, in der Homannschen Buchhandlung.

26. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfiehlt sich mit gutem brauchbarem Gesinde jeder Art Breitgasse No. 1915., der Kohlengasse gegenüber,

Rördanz, Gesindevermietherin.

27. Eine angemessene Belohnung erhält der Wiederbringer eines am 11. verloren gegangenen schwarzen jungen Hundes, ohne Abzeichen, Kürschner- und Brodbänkengassen-Ecke 664.

28. Ein Knabe findet e. Lehrstelle b. Maler Schmidt, Fleischergasse 63.

29. Ein junges gebildetes Mädchen, welches auch in der Musik Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle bei Kindern im ersten erziehungsfähigen Alter. Auf hohes Gehalt wird weniger gesehen, als auf eine freundliche Aufnahme. Wenn es gewünscht wird, kann die Stelle sogleich angetreten werden. Adressen unter der Chiffre A. Z., nimmt die Expedition des Dampfbootes entgegen.

30. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 14 Nov. Z. 1sten M. w.: Don Pasquale. Kom. Oper in 3 Akten von Donizetti. Vorher, z. 1sten M. w.: Badekuren. Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlitz.

Mittwoch, den 15. November (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Pegelow. Z. 1sten Male: König René's Tochter. Lyrisches Drama in 1 Akt nach dem Dänischen des Henrik Hertz. Hierauf: Das Königreich der Weiber, oder die verkehrte Welt. Burleske mit Gesang in 2 A. von F. Genée. Zum Beschluß: Marmor-Tableaux.

Donnerstag, den 16 Z. 1sten M. w.: Ein Tag vor der Schlacht bei Roßbach. Milit. Schauspiel in 5 Akten.

Freitag, den 17. Martha, oder der Mägdemarkt zu Richmond. Kom. Oper in 4 Akten von Flotow. F. Genée.

31. 10 Thaler Belohnung

demjenigen, der zur Erlangung nachstehender am 11ten dies. Monats Abends halb 6 Uhr gestohlener Sachen, als: 1 neuer sch. seid. Bournus, 1 großes gelbbuntes Umschlagetuch, 1 großer, 1 kleiner sch. seid. Regenschirm, 1 braun gestreifter Kinder-Ueberrock 1 blechne Büchse mit etwa 20 sgr. 1 schwarz sammtner Kinderhut mit schwarzem Schleier, 1 neue grüne Schützenmütze, 2 gelbbunte seidene Schnupftücher, einige Wäsche gezeichnet C. K., mir hilft

C. H. Kadowski, Neugarten No. 529.

32. Es wird zur Weihnachtszeit ein Zimmer (parterre) in der Langgasse, Langenmarkt oder deren Umgegend zu miethen gesucht. Adressen werden Scharrmachergasse 1978. 1 Treppe hoch, entgegen genommen.

33. 100 Schock Deckrohr werden gekauft Langenmarkt 499.

34. Tischlergasse 117. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

35. ☛ **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord** ☚

Dienstag, den 14., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 7 Uhr. Entree 2½ Sgr. Von Sonnabend, den 18., werden die Konzerte bis Anfangs Dezember geschlossen.

36. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Morgen Mittwoch, den 15. d M., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

37. Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbniß unsers geliebten Sohnes Joh. Ferdinand, am 12. d. M, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Joh. Freitag und Frau.

38. Die beiden Viertelloose 4. Klasse 98. Lotterie unter No. 45391. litt b. und No. 51461. Litt. a. sind verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden. Rotzoll.

39. Herr Prediger Blech von St. Trinitatis wird herzlich gebeten, die von ihm Sonntag Nachmittag gehaltene Predigt gefälligst in den Druck zu geben.

40. 2000 rtl. zur 1sten u. 1300 rtl. zur 2ten Hypothek sind auf ein hiesiges

ganz neu erbautes massives Grundstück, welches eine jährliche Miethe v. 300 rtl. trägt, eingetragen. Es sollen die 2000 rtl. zur 1sten Stelle cedirt werden.

Selbstdarleiher, welche ein derartiges Kapital zu 5% sicher zu bestätigen geneigt sind, belieben ihre Adresse im Intelligenz Comtoir unter H. N. einzureichen.

Vermiethungen.

41. Frauengasse 892. ist die Belle-Etage, wegen Veränderung des Wohnorts, sofort billig zu vermiethen.

42. Hundeg. 305. ist 1 Pferdestall zu 4 Pferden nebst Wagenremise zum 1. Januar zu vermiethen. Näheres Langenmarkt 444.

43. Ein möblirtes fr. Zimmer ist Krebsmarkt 486. nahe d. Lohmühle zu v.

44. Hl. Geistthor 953 ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermieth.

45. 1 Comtoirst. u 2 Zimmer m. a. o. Meub. sind b. z. v. Brotbänkg 698.

46. In dem der naturforschenden Gesellschaft gehörigen, in der Frauengasse 875. gelegenen Hause, sind die bisher zu einer Schlosserwerkstätte und einem Verkaufslokale benutzten Räume zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Apotheker Sadewasser.

47. Töpferg. 21. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu verm. u. gleich z bez.

48. Das Wohnhaus Langefuhr No. 3., Sonnenseite, enthaltend 3 Stuben, Kammern und Hofplatz steht zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auskunft wird ertheilt Hundegasse No. 264.

49. Eine ganz neu ausgeb. geräumige dec. Unterwohngel., besteh. aus 2 Zimm., 2 Küchen, Hausflur, Hofplatz, Holzstall und Bodengelaß, ist für eine jährliche Miethe von 40 rtl. sofort od zur rechten Ziehzeit zu vermieth Steindamm 398.

50. Ein anst. meubl. Logis, leicht v. Heizen, Heil. Geistg. 1009. u d. Haus z. v.

Auction.

51. Mittwoch, den 15. November d. J., werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Büchersammlung, enthaltend Werke aus allen Fächern des Wissens, namentlich viele belletristische, landwirthschaftliche und schätzbare militairische, öffentlich versteigern und sind die Kataloge hiezu bei mir zu haben.

J. T. Englhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. 1 Schlafsopha u. 1 birk. Eckglasspind stehen Johannisgasse 1322. z. Verkf.

53. **Stark. hochl. büch. Klobenh.** ist d. Klftr. z. 6 rtl. 10 sg. frei v. d. Th. u. 3' ficht. d Klftr. z 3½ rtl, weg. Räum. d. Hof. z verk. Treberg. 1346.

54. Mattenbuden 268. steht ein einspänniger Korbwagen zu verkaufen.

55. Elastische **Cholera**-Binden und wollene Unterkleider sind wieder vorräthig Langgasse 511. A. Pielke.

56. Ein Flügelfortepiano (6 Octav) von guter aber leichter Spielart, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Johannis- und Tagnetergassenecke No. 1301. zwei Treppen hoch.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 267. Dienstag, den 14. November 1848.

57. **Eine neue Sendung vorzüglicher 5/4 breiter Taffete sowie Carmoisin-Taffet empfing W. Jantzen, Langgasse vis a vis dem Rathhause.**

Beachtungswerth.

58. Auf dem Gute Löwenthal, auch Lauenthal genannt, (dicht bei Legau) sind circa 1000 Scheffel gute Eß-Kartoffeln a 7½ Sgr pro Schfl. zu verkaufen, auch ist daselbst eine Quantität guter Torf im Ganzen oder in kleinen Partieen, sowie einige Ackergeräthschaften (Pflüge, Wagen, 7 Stück Arbeitspferde und eine Wasserschnecke billig zu verkaufen.

59. **Filzschuhe** a. e. Kommissionslager w. bill. verkauft. Röpergasse 477.

60. Katergasse 211. steht ein einspänniger Korbwagen zu verkaufen.

61. 1 Handwagen, ganz neu, billig zu vk. i. Oliva b. Schmidt Krotzikowski.

62. **Pommersch. Spickgänse, Keulen u. Gänseschmalz** delikat zubereitet, empf. bill. die Proviant-Handl. v. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

63. Ein fast neuer Jagdwagen m. Verdeck u. Unterschlitten, 1 Pferd u. Geschirr sind zusammen od. einzeln bill. zu verk. Wo? erfährt man i. d. Int.-Comt.

64. Meine sehr gut und schnell wirkenden Cholera-Tropfen empfehle ich auf's beste, das Fläschchen zu 5 Sgr. M. Schreiber, 4ten Damm No. 1531.

65. Breitgasse 1191. ist ein complettes neues Schaufenster billig zu verkaufen.

66. Die als die Besten allgemein anerkannten und bewährten **Stralsunder v. d. Osten**schen **Spielkarten** **Haupt-Depôt Langgasse 525.** empfiehlt in allen Sorten zu den bekannten Preisen. Ferd. Niese.

67. Sehr billige schwarze Tüll-Schleier u. Sammet-Pellerinen empfiehlt J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

68. Das hieselbst an der Ecke der Hundegasse und der Matzkauschengasse gelegene, im Hypothekenbuche der Hundegasse sub No. 6. und der Matzkauschengasse No 7., im Serviskataster sub No. 416. und 417. verzeichnete und auf 7532 rtl. 3 sgr. 4 pf. geschätzte Grundstück des Kaufmanns Friedrich Mogilowski wird

am 7. März 1849, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schiffscapitain Gottfried Eduard Maaß und seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Carty zugehörige Grundstück in der Burgstraße No. 10. des Hypothekenbuchs und 1661. der Servisanlage, abgeschätzt auf 1803 rtl. 16 sgr. 8 pf zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Wilhelm Heinrich und Sophia Dorothea geb. Grohte Winkelmannschen Eheleuten zugehörige Grundstück in der Baumgartschengasse No. 17. des Hypothekenbuchs, welches aus einem Wohnhause, einem Familien-Wohngebäude, einem Gebäude mit Victualien-Laden, drei kleinen Hofgebäuden, drei Fabrikgebäuden, zwei Höfen und einem Garten besteht und auf 6026 Rthlr 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll

am 13. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in dem 3ten Bureau täglich eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berentschen Kreise belegene Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96. nebst der dazu gehörigen Freischulzerei Neuguth, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu fünf Prozent landschaftlich abgeschätzt auf 23772 Rtl. 24 Sgr. 3 pf., soll im Termin

den 13. December c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gerlach im Wege der nothwendigen Resubhastation anderweit meistbietend verkauft werden. Der Kaufmann Lietzmann, sonst zu Frankfurt a. O., jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, wird hiervon namentlich in Kenntniß gesetzt um seine Rechte wahrzunehmen.

Marienwerder, den 18. Mai 1848.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei